

Der Sieg der Ingenieure

Das Ende der Rekorde ist vor allem in jenen Disziplinen noch nicht erreicht, bei denen es auf das Zusammenspiel von Mensch und Maschine, Sportler und Technik ankommt. Ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit ist der neue Schwimmanzug, mit dessen Hilfe die meisten Weltrekorde in diesem Jahr geschwommen wurden. Sein passiver Wasserwiderstand ist extrem gering. Die Nähte sind mit Ultraschall verschweißt und dadurch besonders reibungsarm. „Prinzipiell glaube ich, dass solche Anzüge den Schwimmern helfen“, sagt Harald Schaale, Leiter des Instituts für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES) in Berlin.

Während er die Entwicklung der Schwimmanzüge eher aus eigenem wissenschaftlichen Interesse verfolgt, hat sein Institut Sportlern aus anderen Disziplinen schon zu neuen Höchstleistungen verholfen. So stammt die gesamte Kanuflotte des Deutschen Kanuverbands aus dem Hause FES. „Dabei passen wir unsere Arbeit radikal an die Bedürfnisse des Anwenders an“, sagt Schaale. Allerdings dürfe man das Ganze nicht übertreiben. „Wir müssen Geräte konstruieren, die 25“, sagt er. Bei den Kanus scheint man im Grenzbereich angekommen zu sein. Diese sind inzwischen so schmal, dass die Sportler kaum noch hineinpassen.

Die Zeit

Tekst 6 Der Sieg der Ingenieure

- 1p 25 Welche Ergänzung passt in die Lücke?
- A bezahlbar bleiben
 - B das Training erleichtern
 - C dem Reglement entsprechen
 - D noch brauchbar sind

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.